

Rote Liste der Langbeinfliegen (Insecta: Diptera: Dolichopodidae) Thüringens



2. Fassung, Stand: 08/2011

RONALD BELLSTEDT

Einleitung

Die Langbeinfliegen sind in Deutschland mit 413 Arten vertreten (BELLSTEDT et al. 1999, SCHUMANN 2002 & 2004, MEYER & STARK 2011, im Druck). Aus Thüringen sind aktuell 252 Arten dokumentiert (MEYER et al. 2007, 2008).

Die Faunistik der Langbeinfliegen hat in den letzten drei Jahrzehnten europaweit, wie auch in Thüringen, deutliche Fortschritte gemacht. Zahlreiche Nachweise für die Dipteren-Fauna konnten nur durch den Einsatz automatisch arbeitender Fanggeräte über längere Zeiträu-

me erbracht werden. In Thüringen wurden die Fliegen beispielsweise mit Bodenfallen, Farbschalen, Eklektoren und Kescherfängen erfasst, besonders durch langjährige Untersuchungen von Mitarbeitern des Instituts für Ökologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (BÄHRMANN 1987). Die aquatische Fauna wurde im Rahmen langfristiger Gewässeruntersuchungen an Bergbächen des Thüringer Waldes vorzugsweise mit der Emergenz-Methode am Museum der Natur Gotha untersucht (BELLSTEDT 1989, 2000, SAMIETZ et al. 2010).



Die Langbeinfliegenfauna des Leutratales wurde durch die Mitarbeiter des Instituts für Ökologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena unter Leitung von Prof. Dr. R. Bährmann intensiv untersucht, Jena, September 1997. (Aufn. A. NÖLLERT)



Die Nomenklatur folgt der aktuellen Thüringer Check-Liste der Dolichopodiden (MEYER et al. 2007, 2008) und richtet sich im Wesentlichen nach dem Katalog palaearktischer Dipteren (NEGROBOV 1991). Die Grundlage für die Erarbeitung der Thüringer Check-Liste war eine umfangreiche Literaturlauswertung zur Empidoidea-Fauna Thüringens im Zeitraum von 1830 bis 2008. Weiterhin wurden alle verfügbaren Auflistungen ausgewertet, so die Sammlungskataloge von BÄHRMANN und BELLSTEDT (unpubliziert). Alle taxonomischen und faunistisch-ökologischen Arbeiten, die Angaben zum Vorkommen der Arten in Thüringen enthielten, wurden einbezogen.

In den letzten Jahren gelangen immer wieder einige Erstnachweise für die Fauna Thüringens, wie von *Syntormon subinermis* (LOEW, 1869). Diese Art, die bisher in Deutschland von Schleswig-Holstein und Niedersachsen bekannt ist (Nachweise vor 1960), wurde 2008 an einer Helokrene auf einer Rinderweide bei Friedrichroda im Thüringer Wald nachgewiesen (leg. et det. R. BELLSTEDT). Hier fand sich auch *Rhaphium auctum*. Als eine weitere Art kam 2009 *Syntormon metathesis* (LOEW, 1850) hinzu, welche sich bei Untersuchungen an Salzstellen in der Werra-Aue bei Bad Salzungen fand (Erlensee, SCHUSTER et al. 2010). Weitere interessante Nachweise von Dolichopodiden konnten im letzten Jahrzehnt durch die dipterologischen Forschungen im Nationalpark Hainich (Malaisfallen in ursprünglichen Waldgebieten, W. ADASCHKIEWITZ, Jena) und hier besonders auf dem Baumkronenpfad an der Thiemsburg (seit 2005 Gelbschalen- und Lichtfänge, R. BELLSTEDT) erbracht werden.

Wegen ihrer relativ großen Artenfülle und ihrer Spezialisierung eignen sich die meist 2 bis 10 mm langen, überwiegend metallisch grün gefärbten Langbeinfliegen als Indikatoren vor allem limnischer Lebensräume (BELLSTEDT 2001). BÄHRMANN (1993) publizierte eine Zusammenstellung der ökologischen Einnischung einheimischer Dolichopodiden-Arten. Der überwiegende Teil der Spezies besitzt sowohl im Larven- als auch im Imaginalstadium eine enge Bindung an das feuchte Element. Eine weitgehend terrestrische Lebensweise finden wir bei

vielen Arten innerhalb der Gattungen *Sciapus*, *Neurigona* und insbesondere *Medetera*.

Die meist enge Bindung an Feuchtbiootope bedingt ihre spezielle Gefährdung, die in erster Linie durch Lebensraumzerstörung verursacht wird (GELBIC & OLEJNICEK 2011). Durch Gewässerbegradigung und Grünlandentwässerung mit landwirtschaftlicher Intensivnutzung bis an die Ufer heran, wurden viele Arten der Saumbiootope in den letzten Jahrzehnten dezimiert. Besonders im Thüringer Becken besteht ein großer Mangel an ausreichend breiten, naturnahen Uferstreifen, sowie Feuchtwiesen und Auenwäldern. Ein Biotopverbund, zum Beispiel im Flussgebiet der Unstrut, ist im wahrsten Sinne des Wortes in weite Ferne gerückt. Als Grenzbiotop kommt den Ufersäumen mit ihrem Röhrichtzonen und den damit verbundenen artenreichen Insektengesellschaften eine besondere ökologische Rolle zu (MEYER 2009).

Stark gefährdet sind vor allem die Spezialisten unter den Langbeinfliegen, die in Thüringen eng an Hochmoore im Gebirge (z. B. *Campsicnemus alpinus* und *Hydrophorus nebulosus*) oder an Salzstellen (z. B. *Syntormon filiger* und *Thinophilus spec.*) gebunden sind, da diese Biotope im 20. Jahrhundert zunehmend zerstört wurden und verinselten (BELLSTEDT & WAGNER 1998, POLLET 2000). Neuere Untersuchungen belegen die herausragende Bedeutung dieser kleinflächigen Lebensräume für die Dipteren-Fauna Thüringens (BELLSTEDT & BÄHRMANN 2002). Dabei besitzt Thüringen vor allem bei der Erhaltung der Fauna von Binnenlandsalzstellen eine besondere Verantwortung in Deutschland (BÄHRMANN & BELLSTEDT 2008, BELLSTEDT 2007, 2008, SCHUSTER et al. 2010).

Von den insgesamt 252 Thüringer Arten an Langbeinfliegen werden 56 in die Gefährdungskategorien 0 bis 3 eingestuft, dies entspricht rund 22 % der Arten (0 – 5; 1 – 14; 2 – 11; 3 – 26). Arten, welche ohne Nachweise seit 1960 sind, wurden als verschollen gewertet (Kategorie 0). Seit der ersten Check-Liste Thüringer Dolichopodiden mit 211 Arten (BELLSTEDT 1997) gab es einen Zuwachs von 41 Spezies (MEYER et al. 2007, 2008). Der inzwischen erweiterte Wis-



sensstand zu Faunistik und Ökologie der Langbeinfliegen in Thüringen und Deutschland führte auch zu Veränderungen in der Roten Liste. Einige Arten konnten aufgrund des verbesserten Kenntnisstandes in niedrigere Gefährdungskategorien eingestuft werden. Durch die deutliche Verbesserung der Gewässergüte thüringischer Fließgewässer in den letzten zwei Jahrzehnten haben einige Flussarten, wie

Liancalus virens, nun bessere Ausbreitungsbedingungen. Dabei spielt die immer noch mangelnde Strukturgüte, so an der Unstrut, eine limitierende Rolle. Deshalb wurde diese Art, welche von den Bergbächen bis zu den Unterläufen der Flüsse hin vorkommen kann, lediglich um eine Kategorie herabgestuft und nicht aus der Roten Liste entlassen.

Rote Liste

Art	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Argyra atriceps</i> LOEW, 1857	3	
<i>Argyra hoffmeisteri</i> (LOEW, 1850)	3	
<i>Argyra setimana</i> LOEW, 1859	3	
<i>Australachalcus melanotrichus</i> (MIK, 1878)	3	
<i>Campsicnemus alpinus</i> (HALIDAY, 1833)	1	
<i>Campsicnemus armatus</i> (ZETTERSTEDT, 1849)	1	
<i>Campsicnemus compeditus</i> LOEW, 1857	1	
<i>Campsicnemus magius</i> (LOEW, 1845)	2	
<i>Campsicnemus umbripennis</i> LOEW, 1856	2	
<i>Chrysotus palustris</i> VERRALL, 1876	3	
<i>Diaphorus disjunctus</i> LOEW, 1857	0	vor 1960
<i>Dolichophorus kerteszi</i> LICHTWARDT, 1902	3	
<i>Dolichopus apicalis</i> ZETTERSTEDT, 1849	1	
<i>Dolichopus clavipes</i> HALIDAY, 1832	3	
<i>Dolichopus diadema</i> HALIDAY, 1832	2	
<i>Dolichopus latipennis</i> FALLÉN, 1823	1	
<i>Dolichopus lepidus</i> STAEGER, 1842	3	
<i>Dolichopus litorellus</i> ZETTERSTEDT, 1852	1	
<i>Dolichopus rupestris</i> HALIDAY, 1833	3	
<i>Dolichopus tanythrix</i> LOEW, 1869	3	
<i>Hercostomus fuscipennis</i> (MEIGEN, 1824)	3	
<i>Hydrophorus balticus</i> (MEIGEN, 1824)	3	
<i>Hydrophorus nebulosus</i> FALLÉN, 1823	1	
<i>Liancalus virens</i> (SCOPOLI, 1763)	3	
<i>Melanostolus nigricilius</i> (LOEW, 1871)	1	
<i>Poecilobothrus comitalis</i> (KOWARZ, 1867)	3	
<i>Poecilobothrus ducalis</i> (Loew, 1857)	0	(1942)
<i>Poecilobothrus fumipennis</i> (STANNIUS, 1831)	3	
<i>Poecilobothrus infuscatus</i> (STANNIUS, 1831)	3	
<i>Rhaphium discigerum</i> STENHAMMAR, 1851	2	
<i>Rhaphium ensicorne</i> MEIGEN, 1824	3	
<i>Rhaphium fissum</i> LOEW, 1850	3	
<i>Rhaphium gravipes</i> HALIDAY in WALKER, 1851	3	
<i>Rhaphium longicorne</i> (FALLÉN, 1823)	3	



Art	Gefährdung	Bemerkungen
<i>Rhaphium patulum</i> (RADDATZ, 1873)	3	
<i>Rhaphium pectinatum</i> (LOEW, 1859)	2	
<i>Rhaphium quadrispinosum</i> (STROBL, 1898)	3	
<i>Rhaphium rivale</i> (LOEW, 1869)	3	
<i>Scellus notatus</i> (FABRICIUS, 1781)	1	
<i>Schoenophilus versutus</i> (HALIDAY in WALKER, 1851)	3	
<i>Syntormon filiger</i> VERRALL, 1912	2	
<i>Syntormon metathesis</i> (LOEW, 1850)	2	
<i>Syntormon monile</i> (HALIDAY in WALKER, 1851)	2	
<i>Syntormon subinermis</i> (LOEW, 1869)	1	
<i>Syntormon tarsatum</i> (FALLÉN, 1823)	2	
<i>Syntormon zelleri</i> (LOEW, 1850)	2	
<i>Systemus leucurus</i> LOEW, 1859	0	1923
<i>Systemus scholtzi</i> (LOEW, 1850)	3	
<i>Tachytrechus insignis</i> (STANNIUS, 1831)	0	1905
<i>Tachytrechus notatus</i> (STANNIUS, 1831)	2	
<i>Tachytrechus ocior</i> LOEW, 1869	0	1890
<i>Thinophilus flavipalpis</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	1	
<i>Thinophilus ruficornis</i> (HALIDAY, 1838)	1	
<i>Thrypticus bellus</i> LOEW, 1869	3	
<i>Thrypticus laetus</i> VERRALL, 1912	1	
<i>Thrypticus pollinosus</i> VERRALL, 1912	1	

Gefährdungskategorien sowie weitere Abkürzungen siehe 2. Umschlagseite



Literatur

- BÄHRMANN, R. (1987): Zweiflügler (Diptera, Brachycera) thüringischer Rasenbiotope unter besonderer Berücksichtigung des Leutratales bei Jena. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Mathematisch Naturwissenschaftliche Reihe **36** (3): 349-373; Jena
- BÄHRMANN, R. (1993): Zur ökologischen Einnischung einheimischer Dolichopodiden-Arten (Diptera, Dolichopodidae). – Dtsch. ent. Z., N. F., **40** (2): 221-243
- BÄHRMANN, R., & R. BELLSTEDT (2008): Zur Dipterenfauna (Insecta) mitteldeutscher, insbesondere thüringischer Salzstellen – ein Beitrag zur Insektenfauna gefährdeter Lebensraumtypen. – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha 25: 63-86
- BELLSTEDT, R. (1989): Die Langbeinfliegen-Emergenz 1983 und 1984 des Bergbaches Vesser im Thüringer Wald (Diptera, Dolichopodidae). – Verh. XI. SIEEC Gotha 1986 (Dresden 1989): 330-334
- BELLSTEDT, R. (1997): Checkliste der Langbeinfliegen (Diptera, Dolichopodidae) Thüringens, Stand 01.10.1997. – In: Thüringer Entomologenverband e. V. (Hrsg.): – Check-Listen Thüringer Insekten. – Teil 5: 59-67
- BELLSTEDT, R. (2000): Die Langbeinfliegen-Emergenz 1987 des Bergbaches Vesser im Thüringer Wald (Diptera, Dolichopodidae). – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **21**: 36-40
- BELLSTEDT, R. (2001): Rote Liste der Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae) Thüringens, 1. Fassung, Stand: 11/2000. – Naturschutzreport H. **18**: 259-262
- BELLSTEDT, R. (2007): Zur Limnofauna von Salzstellen in Thüringen (aquatische Coleoptera & Diptera: Dolichopodidae). – In: Binnensalzstellen Mitteleuropas, Internationale Tagung Bad Frankenhausen 2005, Hrsg. Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TLM-NU), Erfurt: 102-116
- BELLSTEDT, R. (2008): Wasserkäfer & Langbeinfliegen (aquatische Coleoptera & Diptera: Dolichopodidae) an vier Binnensalzstellen Nordthüringens von 2005 bis 2007. – Mitt. Thür. Entomologenverband **15** (2): 124-141
- BELLSTEDT, R., & R. BÄHRMANN (2002): Beitrag zur Kenntnis der Fliegen der Hochmoore des Thüringer Waldes unter besonderer Berücksichtigung der Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae, Empididae, Hybotidae, Platypezidae, Acalyptatae, Scatophagidae, Muscidae). – Naturschutzreport H. 19: 198-211
- BELLSTEDT, R., H. MEYER & A. STARK (1999): Check-Liste der Langbeinfliegen Deutschlands. – Studia dipterologica. Suppl. **2**: 92-99
- BELLSTEDT, R., & R. WAGNER (1998): Rote Liste der Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae). – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Schr.-R. Landschaftspfl. Natursch., Bonn-Bad Godesberg, 55: 73-76
- GELBIC, I., & J. OLEJNICEK (2011): Ecology of Dolichopodidae (Diptera) in a wetland habitat and their potential role as bioindicators. – Cent. Eur. J. Biol. **6** (1): 118-129
- MEYER, H. (2009): Langbein-, Tanz- und Rennraubfliegen der Ufersäume an Fließgewässern in Schleswig-Holstein (Diptera: Empidoidea: Dolichopodidae, Empididae, Hybotidae). – Mitt. Dtsch. Ges. Allg. Angew. Ent. **17**: 45-48
- MEYER, H., R. BELLSTEDT, R. BÄHRMANN, W. ADASCHKIEWITZ & A. STARK (2007): Checkliste und Bibliographie der Langbein-, Tanz- und Rennraubfliegen (Diptera, Empidoidea: Atelestidae, Dolichopodidae, Empididae, Hybotidae, Microphoridae) Thüringens. – In: Thüringer Entomologenverband e. V. (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere. – Teil 15: 9-57
- MEYER, H., R. BELLSTEDT, R. BÄHRMANN, W. ADASCHKIEWITZ & A. STARK (2008): Ergänzungen und Korrekturen zur Checkliste und Bibliographie der Langbein-, Tanz- und Rennraubfliegen (Diptera: Empidoidea: Atelestidae, Dolichopodidae, Empididae, Hybotidae, Microphoridae), Stand: Dezember 2008. – In: Thüringer Entomologenverband e. V. (Hrsg.): Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere. – Teil 16: 39-44



- MEYER, H., & A. STARK (2011, im Druck): Checkliste und Bibliographie der in den einzelnen Bundesländern Deutschlands nachgewiesenen Langbein-, Tanz- & Rennraubfliegen (Diptera, Empidoidea: Dolichopodidae s. l., Atelestidae, Brachystomatidae, Empididae, Hybotidae). – *Studia dipterologica* (Supplement)
- NEGROBOV, O. P. (1991): Family Dolichopodidae. – In: Á. SOÓS & L. PAPP, (Hrsg.): *Catalogue of Palaearctic Diptera*. Budapest, Vol. 7: 11-139
- POLLET, M. (2000): A documented Red List of the dolichopodid flies (Diptera: Dolichopodidae) of Flanders [in Dutch with English summary]. – *Communications of the Institute of Nature Conservation* 8, Brussels, 190 pp.
- RAPP, O. (1942): *Die Fliegen Thüringens*. – Erfurt, Eigenverlag, 574 S.
- SAMIETZ, R., W. ZIMMERMANN & R. BELLSTEDT (2010): Emergenzuntersuchungen des Museums der Natur Gotha im Biosphärenreservat Vessertal (1983 bis 1987). – *Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald*: 60-71
- SCHUMANN, H. (2002): Erster Nachtrag zur „Checkliste der Dipteren Deutschlands“. – *Studia dipterologica* **9** (2): 437-445; Halle/Saale
- SCHUMANN, H. (2004): Zweiter Nachtrag zur „Checkliste der Dipteren Deutschlands“. – *Studia dipterologica* **11** (2): 619-630; Halle/Saale
- SCHUSTER, C., R. BELLSTEDT & K. SCHMIDT (2010): Flora, Fauna und Entwicklung der Binnensalzstellen im Wartburgkreis. – *Naturschutz im Wartburgkreis* 16: 1-96

Ronald Bellstedt, Brühl 2, D-99867 Gotha
E-Mail: ronald.bellstedt@t-online.de

